



Daniela Jaspers
Vorsitzende VAMV-Bundesverband

Das macht Alleinerziehen für mich aus:

Alleinerziehen heißt für mich, die (weitgehend) alleinige Verantwortung für meine Kinder in Kita/ Schule/ Freizeit – also im Alltag – zu haben, neben Berufstätigkeit, finanzieller Absicherung und Haushalt.

Am meisten hilft mir ...

- der Austausch mit anderen Alleinerziehenden (geteilte Sorgen sind halbe Sorgen)
- mein soziales Netzwerk
- zu wissen ich bin nicht allein, wir sind viele
- auch zu wissen was ich kann, und wo ich um Hilfe anfragen sollte

Ich würde mir wünschen, dass ...

- Alleinerziehende endlich als gleichberechtigte Familienform anerkannt und wertgeschätzt werden und
- die strukturelle Benachteiligung und Ungleichbehandlung von Alleinerziehenden beendet wird
- wir als gleichberechtigte Familienform neben vielen anderen gut mit unseren Kindern leben können
- Arbeitgeber die Kompetenzen und Ressourcen von Alleinerziehenden schätzen und anerkennen – dass Alleinerziehende gern gesehene Arbeitnehmer*innen sind
- die Arbeit zur Betreuung des Kindes passt und nicht umgekehrt

- die Familienform Alleinerziehend kein Armutsrisiko mehr ist
- Kinder nicht in Armut aufwachsen, weil ihr/e Mutter/ Vater alleinerziehend ist und am Ende des Geldes noch so viel Monat übrig bleibt

Ich brauche den VAMV, weil ...

- er sich für die Interessen und Anliegen von Alleinerziehenden stark macht
- er die gesellschaftliche und politische Stimme der Alleinerziehenden ist
- er die erste Anlaufstelle im Fall von Trennung und Scheidung ist, dort finden sich die Fachfrauen/ Fachmänner
- er Beratung und Unterstützung für Alleinerziehende anbietet
- sich hier Alleinerziehende treffen, austauschen und sich gegenseitig unterstützen können

